



SONGRÉ-NOOMA NEWS

Uttwil / Ennenda, 4. Juni 2014

Liebe Spenderin, lieber Spender, liebe Interessierte

Seit unserem letzten Brief ist vieles in Bewegung geraten.

Persönliches: Matthias und Christina Schacht haben im April ihre Zelte in Ennenda (GL) aufgeschlagen und damit eine Grundlage geschaffen für ihr persönliches Projekt ‚zwischen_halt‘: Begleitung, Betreuung und Bildung für Menschen mit Behinderungen (www.zwischen-halt.ch). Christine und Jürg Schorro haben eine Kündigung wegen Eigenbedarf ihres Vermieters erhalten. Sie ziehen Anfang Juli bodenseeabwärts nach Landschlacht (TG). Die neuen Adressen befinden sich am Ende des Briefes. Es werden keine Adressänderungsanzeigen verschickt.

Auch in Burkina Faso kommen Steine ins Rollen:

Brunnen für das Oberstufenschulhaus

Nach einer fast einjährigen Planung mit dem Erledigen aller nötigen Papiere (Célestins Geduld wurde dabei auf die Probe gestellt) konnte am 10. Dezember 2013 wie vorgesehen auf dem Landstück des Oberstufenschulhauses der Brunnen gebohrt sowie eine Handpumpe installiert werden. Dieser Brunnen kann 3500 Liter Wasser pro Stunde liefern. Mit dem Wasser werden seit April bereits Zementsteine für den Bau hergestellt. Später wird der Brunnen der Schule dienen.



Projektanpassung Oberstufenschulhaus

Landreform

In Burkina Faso steht eine Landreform an, bei der die privaten Landrechte verbriefte werden. Da die Bauern ihren Besitzstand wahren möchten, war es für das Oberstufen-Schulprojekt aktuell nicht möglich, Land ausserhalb einer Stadt zu erwerben.

Der Bürgermeister der unmittelbar ans Dorf angrenzenden Stadt Koudougou hat deshalb dem Oberstufen-Schulprojekt am



Herstellung von Zementsteinen

Stadtrand grosszügig neu eingezontes Land zugeteilt. Allerdings gelten innerhalb der Städte andere Bauvorschriften, insbesondere muss verdichtet gebaut werden. So wurden die Pläne den städtischen Vorschriften angepasst, was zu einer Kostensteigerung führte. Célestin versucht diese trotz allem so gering wie möglich zu halten, um mit dem gespendeten Geld möglichst weit zu kommen. Er hat eigens einen Baumeister eingestellt, welcher in Zusammenarbeit mit dem Architekten und einem Ingenieur den Bau erstellt. Der Bau kommt so günstiger als mit einer Bauunternehmung. Zugleich engagiert er eine Person zur Überwachung des Materiallagers. Der Bau besteht nun nicht mehr aus mehreren Häusern, sondern aus einem einzigen Gebäude, welches alle Räumlichkeiten beinhaltet.

Eine nicht staatliche Oberstufe

In Burkina Faso besuchen nur 14 % aller Kinder die Oberstufe. Dies unter anderem, weil aus Mangel an Plätzen für den Übertritt in staatliche Oberstufen ein strenger Numerus Clausus angewendet wird. In einer nicht staatlichen Schule werden alle Kinder aufgenommen, welche über einen genügenden Primarabschluss verfügen. Der Schulplatz muss bezahlt werden.

Wir planen eine nicht staatliche Oberstufe, welche mit den Einnahmen zahlender SchülerInnen (aus der Stadt Koudougou) den Kindern aus schlechter gestellten Familien (aus der Region von Kagninri) eine subventionierte Schulung ermöglicht.

Voraussetzung dazu ist ein grösseres Schulgebäude, damit eine genügend grosse Anzahl zahlender Kinder aufgenommen werden kann. Für unser Projekt bedeutet dies ein grösseres Gebäudevolumen mit einem Obergeschoss. In der Agglomeration bestehen zu wenige Schulen und der Bedarf an Oberstufenschulplätzen ist ausgewiesen.

Wir verpflichten uns vorerst das Erdgeschoss zu finanzieren, damit kann der Schulbetrieb starten.

Wie sieht die Zukunft eines Oberstufenschülers in Burkina Faso aus?

Nach vier Jahren Oberstufe und bestandener Abschlussprüfung kann ein Schüler/eine Schülerin:

- ☐ mit einem guten Durchschnitt in ein staatliches Gymnasium übertreten
- ☐ verfügen die Eltern über genügend finanzielle Mittel, in ein nicht staatliches Gymnasium übertreten
- ☐ zuhause als Bauer arbeiten
- ☐ eine Arbeit suchen
- ☐ eine private Ausbildung machen: z.B. Schreiner, Automechaniker, Schlosser, Schneider/Schneiderin, Coiffeur/Coiffeuse, Viehzüchter

Im öffentlichen Bereich können Prüfungen für folgende Ausbildungen gemacht werden:

- ☐ Primarlehrer/in
- ☐ Zollbeamter, Zollbeamtin
- ☐ Polizist/in
- ☐ Sozialarbeiter/in
- ☐ Landwirt
- ☐ Pfleger/in
- ☐ Buchhalter/in

Erster Spatenstich April 2014

Anfang April wurde das Gelände für den Bau abgesteckt. Als Eigenleistung wurden seit dem 14. April von Jungen aus den Quartieren von Lattou (Bezirk, welcher seine Schüler zur Oberstufe schicken wird) 123 Gruben von Hand für die Fundamente gegraben. Die Gruben sind ein Meter tief. Der Boden ist so steinig, dass diese Arbeiten sechs Wochen dauerten.

Andere Bewohner suchen Steine, Sand und Kies. Da der Weg zum Herantragen weit ist, wird Célestin einen Lastwagen zum Einsammeln mieten.



persönliche Anmerkungen zur Projektanpassung

Die Nachricht zur Projektanpassung des Oberstufenschulhauses durch Célestin überraschte uns sehr. Er legte uns fundierte Informationen und Unterlagen vor, die dem geltenden Recht entsprechen. Das angepasste Projekt ist für uns nachvollziehbar und unterstützenswürdig. Wir wissen, dass Célestin alles daran setzt, die Finanzen nicht aus dem Ruder laufen zu lassen.

Alphabetisationskurse für Erwachsene

Dieses Jahr werden neu zwei Klassen unterrichtet: Die erste Klasse (CP1) wird von 30 Personen besucht, die 2. Klasse (CP2) von 25 Personen. Es sind für 50 Personen Bücher eingekauft worden. Die Zahl der Kursbesucher steigt, da laufend neue Interessierte dazu stossen.

Drei Monate Nahrungsmittel für die Schulküche von Kagninri

Der Staat bezahlt nur noch Lebensmittel, um drei Monate die Schulküche zu betreiben. Während etwa drei Monaten bringen die Kinder Essen von Zuhause mit. Vor der Ernte gehen die Nahrungsmittel in den Höfen zur Neige, vor allem, wenn die Ernte im Vorjahr wegen fehlender Regen mager war. Mit einem vollen Bauch lässt es sich leichter lernen. Eine Studie zeigt, dass 54% der Kinder im Schulalter Blutarmut haben. Deshalb werden die Kinder in der Schule ernährt, damit sie mindestens am Mittag etwas zu essen bekommen. Gleichzeitig werden sie auch von Parasiten befreit und bekommen alle sechs Monate das Vitamin A. Wir übernehmen einen Teil der Nahrungsmittelkosten (1200 Fr.).

Verein songré-nooma

Am 27. Nov. 2013 haben Matthias und Christine den gemeinnützigen Verein songré-nooma mit Sitz in Uetikon am See gegründet. So ist es nun möglich, die Spenden in der Steuererklärung anzugeben. Neu wird auf den Verdankungsschreiben ein Abschnitt als Steuerbeleg angefügt sein. Wer eine Spendenbestätigung für 2013 möchte, soll sich bitte bei Schacht's melden.

Achtung: Wir haben eine neue Kontonummer (siehe nächste Seite).

Diesen August könnt Ihr Célestin in der Schweiz persönlich treffen

Célestin plant im August mit seinem Cousin François Yaméogo, einem Architekten, die Schweiz zu besuchen. Sie möchten dabei auch gerne Euch Spender kennen lernen. Zurzeit werden die Reiseunterlagen geregelt. Der Besuch wird nur zustande kommen, wenn in Célestins Arbeitsregion in dieser Zeit keine Epidemie ausbricht. Wir hoffen, dass Ebola die Landesgrenze nicht überschreiten wird.

ANLÄSSE MIT CÉLESTIN YAMÉOGO

St-Imier, 10. August 2014, 09.30 Uhr, Gottesdienst in der Methodisten Kirche und Berichte von Célestin

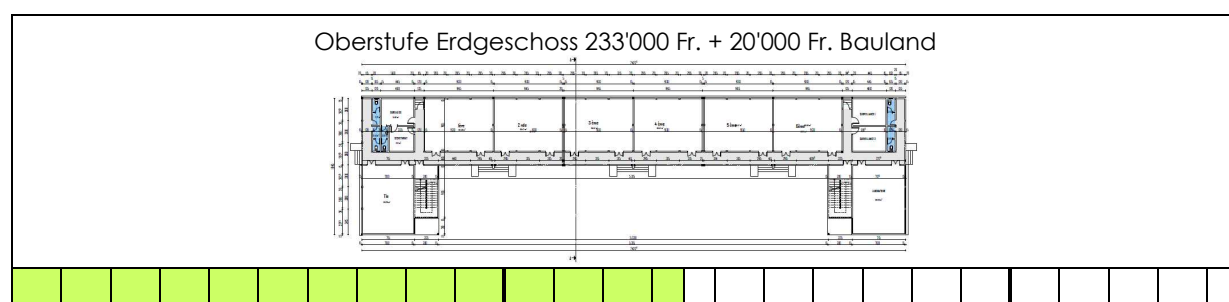
Romanshorn, 12. August 2014, 20.00 Uhr, Berichte aus Burkina Faso mit Célestin in der Methodisten Kirche

Männedorf, 17. August 2014, 11.00 Uhr Gottesdienst in der reformierten Kirche mit anschliessender ‚Teilete‘. Um 13.00 Uhr berichtet Célestin in der reformierten Kirche

Sollte Célestin kurzfristig die Reise nicht antreten können, werden die Anlässe nicht stattfinden. Diese Information werden wir auf unserer Webseite www.songre-nooma.ch ab Anfang August mitteilen. Gerne geben wir auch telefonisch Auskunft.

*Wir danken ganz herzlich
für das Interesse und das grosszügige Mittragen,
denn nur gemeinsam können wir viel bewirken*

Matthias & Christina Schacht & Christine Schorro



Aktueller Spendenstand: **135'534.63 Fr.** (31. Mai 2014)

Christine & Jürg Schorro Seestrasse 28 8592 Uttwil T: 071 671 18 06	neue Adresse ab 1.7.2014 Christine & Jürg Schorro Mövenweg 9 8597 Landschlacht T: 071 671 18 06 christine.schorro@bluewin.ch	Matthias & Christina Schacht Kirchweg 7 8755 Ennenda T: 044 920 60 61 kontakt@songre-nooma.ch
Spendenkonto neu:	Postkonto 89-456447-6, Postfinance Bern IBAN CH61 0900 0000 8945 6447 6 / BIC POFICHBEXXX Verein „songré-nooma“, 8707 Uetikon am See	
Webseite:	www.songre-nooma.ch	